

# Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des Masterstudiengangs „Banking, Finance and Compliance“ der Lauder Business School

Auf Antrag der Lauder Business School vom 10.9.2013 führte die AQ Austria ein Verfahren zur Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Banking, Finance and Compliance“, A0734 gemäß § 8 Abs 1 FHStG idgF und § 23 HS-QSG idgF iVm § 16 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung idgF durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

## 1 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

Informationen zur antragstellenden FH-Einrichtung	
<b>Antragstellende Einrichtung</b>	Lauder Business School (LBS)
<b>Standort/e der FH-Einrichtung</b>	Wien
Informationen zum beantragten Studiengang	
<b>Studiengangsbezeichnung</b>	„Banking, Finance and Compliance“ (A0734)
<b>Studiengangsart</b>	FH-Masterstudiengang
<b>Regelstudiendauer</b>	4 Semester
<b>ECTS</b>	120
<b>Aufnahmeplätze je Std.Jahr</b>	15 Studierende im Studienjahr 2014/15, in jedem folgenden Studienjahr je 25 Studierende

<b>Organisationsform</b>	Vollzeit (VZ)
<b>Akademischer Grad</b>	Master of Arts in Business
<b>geplanter Start</b>	SS 2014

## 2 Kurzinformation zum Verfahren

Die Lauder Business School beantragte am 10.9.2013 die Akkreditierung des Studienganges „Banking, Finance and Compliance“ (A0734).

Mit Umlaufbeschluss vom 31.10.2013 bestellte das Board der AQ Austria folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des Antrags:

Name	Institution	Rolle
Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Bettina <b>Schiller</b>	Universität Paderborn Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Gutachterin mit wissenschaftlicher Qualifikation und Vorsitzende
Dr. Malte <b>Passarge</b>	Passarge+Killmer Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	Gutachter mit facheinschlägiger Berufstätigkeit
Tanja <b>Marker</b> , MA	FH Wiener Neustadt	Studentische Gutachterin

Am 3.12.2013 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreter/innen der AQ Austria in den Räumlichkeiten der LBS in Wien statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der Sitzung vom 28.1.2014. Die Entscheidung wurde am 11.4.2014 vom Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft genehmigt. Die Entscheidung ist seit 29.04.2014 rechtskräftig.

## 3 Qualifikationsziel- und profil des Studiengangs

Mit dem vorliegenden Antrag soll ein in englischer Sprache angebotener wirtschaftswissenschaftlicher FH-Masterstudiengang eingerichtet werden, der lt. Antragstellerin international ausgerichtet ist und mit den fachlichen Eckpunkten Finanzwirtschaft und Recht sowie der Brücke Compliance zum gegenwärtigen Zeitpunkt Alleinstellungsstatus in Österreich habe. Den Absolventinnen und Absolventen solle damit in der Bank- und Finanzwirtschaft und in zahlreichen anderen Bereichen von Wirtschaft und Verwaltung ermöglicht werden, mit den Herausforderungen von sehr komplexen und

interdependenten Regelwerken solide umzugehen. Durch Regulative und Richtlinien wie Basel II, Basel III, den Sarbanes-Oxley Act<sup>1</sup> etc., strenge gesetzliche Buchhaltungs- und Bilanzierungsvorschriften, aber auch Corporate-Governance-Ordnungsrahmen und Verpflichtungen bezüglich Corporate Social Responsibility sei in den letzten Jahren ein neues Anforderungsprofil für Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in der Wirtschaft entstanden. Diesem solle durch die Verknüpfung der mit den für die jeweiligen Sektoren maßgeblichen Themen aus dem Bereich Recht bzw. Politik und den damit verbundenen Herausforderungen an das Compliance Management international tätiger Unternehmen entsprochen werden.

Der gegenständliche Studiengang soll schiefsemestrig beginnen, dh. für jeden Jahrgang beginnt das erste Semester jeweils im Sommersemester. Dieser Zeitplan wird u.a. damit argumentiert, dass den Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs „International Business Administration“ der LBS und ähnlicher Studiengänge mit einem Berufspraktikum im sechsten Semester, durch den Beginn des Masterstudiengangs mit dem Sommersemester, die Möglichkeit gegeben werden soll, Berufspraktika nach Abschluss des Bachelorstudienganges auf insgesamt bis zu einem Jahr auszudehnen (zusätzlich im Rahmen eines Traineeships oder Ähnlichem). Seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft besteht kein Einwand für einen schiefsemestrigen Beginn des Masterstudiengangs Banking, Finance and Compliance.

## 4 Zusammenfassung der Bewertungen der Gutachterinnen und Gutachter

Die Ergebnisse der Überprüfung des Antrags anhand der Prüfkriterien der FH-Akkreditierungsverordnung 2013 fassen die Gutachter/innen im Schlusskapitel wie folgt zusammen:

*„Das Angebot eines Masterstudienganges im Bereich Banking, Finance and Compliance erscheint sinnvoll, da zu erwarten ist, dass Mitarbeiter mit den entsprechenden hohen und vielfältigen Qualifikationen bei internationalen Finanzintermediären, Unternehmensberatern der Finanzbranche und im Finanzmanagement von Unternehmen auf Dauer benötigt werden. Das Curriculum deckt einen breiten Inhalt ab und stellt hohe Anforderungen an die Studierenden nicht zuletzt im Hinblick auf die Vorkenntnisse.*

*Das Personal weist hinsichtlich der Erfahrungen in Wissenschaft und Praxis eine große Vielfalt auf und erscheint somit geeignet den Studierenden die angestrebten Qualifikationen zu vermitteln.*

*Die Qualitätssicherung entspricht den Anforderungen des Gesetzgebers durch vielfältige Maßnahmen der Qualitätssicherung, die systematisch in einem Qualitätsmanagementsystem eingebunden sind. Alle Statusgruppen der LBS sind in das System eingebunden.*

*Die Finanzierung erscheint für die nächsten 5 Jahre gesichert. Einnahmeausfälle durch eine hohe Abbrecherquote bei den Studierenden sind nach den Erfahrungen in anderen*

*Studiengängen nicht zu erwarten. Die erforderliche Sach- und Raumausstattung ist vorhanden.*

*Der Erfolg der Forschung schwierig einzuschätzen. Das mit dem Studiengang verbundene internationale Forschungsfeld hat ein hohes Potential. Für die Forschung sind Ziele formuliert, deren Erreichung realistischer Weise auch bei sehr erfolgreichen Projekten einige Jahre benötigen wird. Im Hinblick auf die Ausstattung der Forschenden wären Assistenzstellen sicherlich hilfreich. Die Forschung ist bislang nicht erkennbar in die Qualitätssicherung eingebunden.*

*Der Aufbau von nationalen und internationalen Kooperationen ist geplant."*

## 5 Akkreditierungsentscheidung und Begründung

Das Board der AQ Austria hat in seiner Sitzung vom 28.1.2014 beschlossen, dem Antrag der Lauder Business School vom 10.9.2013 auf Akkreditierung des „Banking, Finance and Compliance“ (A0734) stattzugeben.

Das Board der AQ Austria stützt seine Entscheidung auf die Antragsunterlagen, das Gutachten sowie die Stellungnahme der Antragstellerin und hat auf deren Grundlage erwogen:

Die Gutachter/innen haben sich mit den Prüfbereichen differenziert auseinandergesetzt. Die Prüfbereiche wurden überwiegend positiv bewertet, wenngleich bei der Einschätzung der künftigen Forschungstätigkeit im Zusammenhang mit dem Studiengang aus Sicht der Gutachter/innen Unsicherheit bestehe. Die diesbezüglichen Erfahrungen im bereits bestehenden FH-Masterstudiengang „International Management and Leadership“ (IML) lassen aber eine erfolgreiche Umsetzung des Forschungskonzepts als realistisch erscheinen.

Die Lauder Business School hat sich in ihrer Stellungnahme konstruktiv mit den kritischen Anmerkungen und Empfehlungen der Gutachter/innen auseinandergesetzt und deren Berücksichtigung zugesagt.

Die Akkreditierungsvoraussetzungen gemäß § 8 FHStG idgF sowie § 23 HS-QSG in Verbindung mit §§ 16 f Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung sind daher für den gegenständlichen Antrag als erfüllt anzusehen.

## 6 Anlage

Gutachten vom 23.12.2013

Stellungnahme der Antragstellerin zum Gutachten vom 8.1.2013